

## Präsidentenkonferenz der Planerverbände der Zentralschweiz

---

An die Stadträtinnen  
und Stadträte  
der Stadt Luzern

### Vorgehen Bauvorhaben am Pilatusplatz

Luzern, 23. 03. 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Aufgrund der seit letztem Sommer aktuellen Debatte über die Zukunft des Pilatusplatzes haben sich die Präsidenten der Planerverbände der Zentralschweiz in einem gegenseitigen Austausch über die Wichtigkeit des Ortes und die Wahl des richtigen künftigen Wettbewerbsverfahrens unterhalten.

**c/o**

**schweizerischer  
ingenieur- und  
architektenverein**

**société suisse  
des ingénieurs  
et des architectes**

**società svizzera  
degli ingegneri  
e degli architetti**

**swiss society  
of engineers  
and architects**



Im städtischen Gefüge von Luzern hat der Pilatusplatz eine grosse Bedeutung. Er bildet aufgrund seiner zentralen Lage einen wichtigen städtischen Ankunftspunkt und ist Auftakt zum Stadtzentrum von Luzern. Neben seiner historischen Wichtigkeit in der Stadtentwicklung von Luzern ist er auch heute noch ein Ort von höchster städtebaulicher Wichtigkeit und verdient für seine künftige Bebauung eine sehr sorgfältige Planung.

Bild aus Stadtarchiv Pilatusplatz um ca. 1900

Die Wichtigkeit und Bedeutung des Ortes hat im Jahr 2013 den SIA Zentralschweiz auch veranlasst, den Pilatusplatz für eine temporäre städtebauliche Installation auszuwählen. Das breite Echo auf die sogenannte „Urhütte“ mit der Fragestellung „Welche Stadt willst du?“ hat sicherlich erneut aufgezeigt, wie exponiert dieser städtische Raum auch in der Bevölkerung wahrgenommen wird und welche Bedeutung ihm zugeordnet werden muss.



Temporäre Installation SIA ZS am Pilatusplatz Sommer 2013

**geschäftsstelle  
st. karlistrasse 12  
postfach  
ch 6000 luzern 7  
t 041 249 93 90  
f 041 249 93 91  
e info@  
zentralschweiz.sia.ch**

Mit der Annahme der revidierten Bau und Zonenordnung der Stadt Luzern im Sommer 2013 besteht nun die Möglichkeit, das Areal mit einem wichtigen städtebaulichen Akzent mit einer maximalen Bauhöhe von 35 m zu bebauen. Diese Möglichkeit erlaubt nun richtigerweise, am Pilatusplatz einen dem Ort angemessenen Baukörper zu realisieren und am Stadtkörper mit den richtigen Akzenten weiterzubauen.

Die Präsidenten der Planerverbände der Zentralschweiz sind sich einig, dass auf diesem bedeutenden Areal daher der öffentliche Projektwettbewerb das richtige Wettbewerbsverfahren ist. Dieses Verfahren ermöglicht die bestmögliche Lösungsfindung für den Pilatusplatz und wird der Diskussion um diesen wichtigen Ort gerecht.

Insofern unterstützen die Präsidenten der Planerverbände der Zentralschweiz das Vorhaben des Stadtrates (Medienmitteilung 08/2014), am Pilatusplatz einen offenen Projektwettbewerb durchzuführen. Die Liegenschaft erst nach dem Vorliegen einer Baubewilligung zu verkaufen, wird seitens der Planerverbände als sinnvoll erachtet. Das allenfalls notwendige Know – How seitens möglicher künftiger Investoren kann in einem öffentlichen Wettbewerbsverfahren mit Beratungsmandaten bestens abgedeckt werden.

**Die Präsidenten der Planerverbände der Zentralschweiz legen daher allen im Findungsprozess involvierten Stadt-Luzernern nahe, für die Zukunft des Luzerner Pilatusplatzes den offenen Projektwettbewerb für das Planerauswahlverfahren zu wählen.**

Für allfällige Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Die Präsidenten der Planerverbände der Zentralschweiz

Patrik Bisang  
Präsident SIA Zentralschweiz

Norbert Truffer  
Obmann BSA Zentralschweiz

Niklaus Reinhard  
Präsident FSAI

Tino Küng  
Obmann SWB Zentralschweiz

Rainer Heublein  
Präsident IHS Luzern

Hanspeter Odermatt  
Präsident IHS Nidwalden

Carlo Zampieri  
Präsident Architekturforum Uri

Thomas Baggenstos  
Präsident Bauforum Zug

Daniella Tuzzi  
Präsidentin a.i. Visarte ZS

Jeremy Brian  
Obmann BSLA Innerschweiz/Tessin

Max Birchler  
Präsident USIC Innerschweiz

Peter Kruppenacher  
FAB Zentralschweiz swiss engineering STV